

لِإِمَامِ الْمُعْتَبَرِ عَلَى السَّوْسِنِ. شَهَادَةُ مُذَهَّبَةٍ
لِدَاوُدَ لِلتَّعْلِيمِ. عِنْدَ مُحَارَبَتِهِ أَرَامَ التَّهْرِينِ وَأَرَامَ
صُؤْيَةَ، فَرَجَعَ يُوأَبُ وَصَرَبَ مِنْ أَدُومَ فِي وَادِي
الْمِلْحِ أَنْتَنِي عَشْرَ أَلْفًا.

¹ يَا إِلَهَ، رَقَصْنَا، افْتَحَمْنَا، سَخَطْتَ، أَرْجَعْنَا. ² زَلَزَلْتَ
الْأَرْضَ، فَصَمَّتْهَا. اجْبُرْ كَسْرَهَا لِأَنَّهَا مُتَرَعَّرَةٌ. ³ أَرَيْتَ
سَعْيَكَ غُشْرًا، سَقَيْتَنَا حَمَرَ التَّرُّجِ. ⁴ أَعْطَيْتَ خَائِفِكَ رَائَةً
تُزْفَعُ لِأَجْلِ الْحَقِّ. سِلَاهُ. ⁵ لِيَكُنْ يَنْجُو أَجْبَاؤُكَ، حَلْصُ
يَمِينِكَ وَاسْتَجِبْ لِي.

⁶ إِلَهَ قَدْ تَكَلَّمَ بِقُدْسِهِ: أَبْتَهَجْ. أَفْسِمُ شَكِيمَ وَأَفْسِمُ وَادِي
سُكُوتٍ. ⁷ لِي جِلْعَادُ وَلِي مَتَسَّى. وَأَفْرَايِمُ حُودَهُ رَأْسِي،
يَهُوذَا صَوْلَجَانِي. ⁸ مُوَابُ مِرْحَصَتِي، عَلَى أَدُومَ أَطْرَحُ
تَعْلِي. يَا فِلِسْطِينَ، اهْتَفِي عَلَيَّ.

⁹ مَنْ يَقُودُنِي إِلَى الْمَدِينَةِ الْمُخَصَّصَةِ؟ مَنْ يَهْدِينِي إِلَى
أَدُومَ؟ ¹⁰ أَلَيْسَ أَنْتَ، يَا إِلَهَ، الَّذِي رَقَصْنَا وَلَا تَخْرُجْ، يَا
إِلَهَ، مَعَ جُيُوشِنَا. ¹¹ أَعْطَيْنَا عَوًّا فِي الصَّيْقِ، قَبَاطِلُ هُوَ
خَلَّاصُ الْإِنْسَانِ. ¹² بِاللَّهِ تَصْنَعُ بَيَاسٍ وَهُوَ يَدُوسُ أَعْدَاءَنَا.

¹Ein gülden Kleinod Davids, vorzusingen; von der Rose des Zeugnisses, zu lehren; da er gestritten hatte mit den Syrern zu Mesopotamien und mit den Syrern von Zoba; da Joab umkehrte und schlug der Edomiter im Salztal zwölftausend. Gott, der du uns verstoßen und zerstreut hast und zornig warst, tröste uns wieder. ²Der du die Erde bewegt und zerrissen hast, heile ihre Brüche, die so zerschellt ist. ³Denn du hast deinem Volk Hartes erzeugt; du hast uns einen Trunk Weins gegeben, daß wir taumelten; ⁴du hast aber doch ein Panier gegeben denen, die dich fürchten, welches sie aufwarfen und das sie sicher machte. (Sela.) ⁵Auf daß deine Lieben erledigt werden, hilf mit deiner Rechten und erhöere uns. ⁶Gott redete in seinem Heiligtum, des bin ich froh, und will teilen Sichem und abmessen das Tal Sukkoth. ⁷Gilead ist mein, mein ist Manasse, Ephraim ist die Macht meines Hauptes, Juda ist mein Zepter, ⁸Moab ist mein Waschbecken, meinen Schuh strecke ich über Edom, Philistäa jauchzt mir zu. ⁹Wer will mich führen in die feste Stadt? Wer geleitet mich bis nach Edom? ¹⁰Wirst du es nicht tun, Gott, der du uns verstößest und ziehest nicht aus, Gott, mit unserm Heer? ¹¹Schaffe uns Beistand in der Not; denn Menschenhilfe ist nichts nütze. ¹²Mit Gott wollen wir Taten tun. Er wird unsre Feinde untertreten.